

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



„Nachhaltige
Schulverpflegung-
uns schmeckt`s“

Dokumentation

Stadtteilschule Lurup

Luruper Hauptstraße 131 (Klassen 9-12)

Vorhornweg 2 (Klassen 5 und 6)

Veermoor 4 (Klassen 7 und 8)

22547 Hamburg

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Handlungsfelder: 2012 / 2013



Schulverpflegung



Ernährungsbildung



Partizipation und Kooperation



Psychosoziale Kompetenz / Persönlichkeitsentwicklung



Bewegungsförderung

Getreu des Mottos „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“ liegt der Fokus im Bereich der gesunden Schulverpflegung. Allerdings ist diese Thema und die Beschäftigung damit schon seit Bestehen unseres Ganztagesbetriebes aktuell. Wir versuchen die Schulverpflegung jedes Jahr zu optimieren und damit möglichst viele Schüler zu erreichen. In unterschiedlichsten Formen, wie Projekten und Kochkursen wird an der Stadtteilschule Lurup wie in jedem Schuljahr an der Verbesserung der Ernährung der Schüler gearbeitet. Daneben gilt es aber auch weitere Handlungsfelder wie z.B. die Bewegungsförderung und die Partizipation zu stärken.

Die folgende Dokumentation umfasst drei Projekte, die in diesem Schuljahr 2012 / 2013 zum Schwerpunkt „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“ an der Stadtteilschule Lurup durchgeführt wurden.

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Gliederung:

Coaching, Projekte, Soziale Gruppenarbeit
zum Jahresmotto:

„ Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt´s“



1. Verbesserung der Schulkantine



2. Bewegte Mittagspause



3. „Time to move“- Ganzjahresplanung im Bereich Sport

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Thema:

Verbesserung der Schulkantine



Handlungsfelder:

Schulverpflegung
Ernährungsbildung
Partizipation



Vom Ursprung bis zur Umsetzung



An der Stadtteilschule Lurup gibt es wie in vielen deutschen Schulen eine Kantine, die den Schülern täglich warmes Essen anbietet. Schon zu Beginn des Schuljahres wurde allerdings deutlich, dass noch zu wenige Kinder diese Möglichkeit nutzen und es vorziehen, Mitgebrachtes bzw. gar nichts zu essen. Bei dem mitgebrachten Essen dominieren leider Süßigkeiten, Chips oder andere unausgewogenen Snacks. Der Verzicht auf das „gesunde“ Mittagessen, aber auch ungesunde Produkte als Ersatz werden mitverantwortlich gemacht für Konzentrationsstörungen und einen Rückgang der Lernfähigkeit. Dies spiegelt sich natürlich an einer gebundenen Ganztagschule, an der nachmittags auch Kernfächer unterrichtet werden, besonders wider. Ein ausgewogenes Mittagessen sorgt für einen vorübergehend hohen Blutzuckerspiegel, der für eine maximale Leistungsfähigkeit des Gehirns notwendig ist. Diese Tatsache der falschen bzw. fehlenden Mittagsverpflegung beklagten deshalb sowohl die Lehrer, als auch die Eltern. An allen 3 Standorten war nun das Ziel die gesunde Verpflegung zu optimieren. Dazu wurde zunächst durch die Elternvertretung ein Fragebogen für die Schüler/innen entwickelt um eine Meinungsbild über den aktuellen Stand einzuholen. In diesem Fragebogen ging es einerseits um eine quantitative Erhebung, wie viele Kinder hier essen, andererseits um die Qualität des Angebots. Nach der Evaluation dieses Fragebogens ging es um eine gemeinsame Reflektion mit den Anbietern und eine gemeinsame Optimierung der Schulverpflegung, gerade im Hinblick auf Obst und Gemüse. Diese Überarbeitung fand gemeinsam mit dem Elternrat und unseren Standortschülersprechern statt.

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Fragebogen

Klasse _____

Mittagessen – Zufriedenheitsbefragung
(durch den Elternrat der Stadtteilschule Lurup)



Wie oft isst Du in der Woche?

1 mal	2 mal	3 mal	4 mal	ab und zu	gar nicht
<input type="checkbox"/>					

Wirst Du satt?

Immer	meistens	selten	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schmeckt Dir das Essen?

immer	meistens	selten	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bekommst Du immer das Essen was Du möchtest?

immer	meistens	selten	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkung:

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Ergebnis der Umfrage:

- **Ca. 50% der befragten Schüler nehmen regelmäßig ein warmes Mittagessen zu sich. Auffällig dabei ist, dass meist nur die Kinder bei uns essen, die dieses finanziert bekommen. Ziel in den kommenden Jahren wird es sein, auch die „Selbstzahler“ mit unserem Angebot zu erreichen.**
- **Gerade die Jahrgänge 7 bis 10 beklagen die zu kleinen Portionen und äußerten den Wunsch eines „Nachschlags“.**
- **Die Schüler, die regelmäßig die Kantine besuchen, sind mit der Qualität des Essens größtenteils zufrieden.**
- **Bei dem letzten Punkt der Befragung wurde deutlich, dass gerade die Klassenstufen 7 -10 den Wunsch nach gesünderem Essen äußerten. Eine „Salatbar“ stand bei mehreren Klassen und auch bei der Befragung der Lehrkräfte, die ebenfalls an den unterschiedlichen Standorten essen, als mögliche Ergänzung des Speiseplans.**
- **Auch die bisher durchweg zuckerhaltigen Getränke wurden sowohl von den Schülern als auch den Lehrern kritisch betrachtet.**

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Veränderungen nach Rücksprache mit Alster Food auf Grundlage der Befragung



Wahl zwischen einem fleischhaltigen, einem vegetarischen Mittagessen und einer warmen Frikadelle mit Salatgarnitur



Tägliches Salatangebot als Alternative (in Form eines Salatbuffets)



Schüler erhalten größere Portionen bzw. haben das Anrecht auf Nachschlag



Wasserspender im Aufenthaltsraum am Standort Vorhornweg (ca. 80 Euro pro Monat)



Reichhaltigeres Angebot an Obst und Gemüse



Speiseplan

für Schulen und Kita's

Mendlinien KW 16	Montag 15.04.2013	Dienstag 16.04.2013	Mittwoch 17.04.2013	Donnerstag 18.04.2013	Freitag 19.04.2013
"AlsterKids" <i>"Hergestellt nach den Richtlinien der DGE"</i>	Feines Hühnerfrikassee mit buntem Gemüse und Langkornreis	Gekochte Eier in milder Senfsoße, Salzkartoffeln und Beilagensalat	Hähnchenschnitzel paniert mit Champignonrahmsoße, Erbsengemüse (1) und Kartoffelpüree (3)	Kartoffel-Möhren-Eintopf mit Vollkornbrötchen und Münchner Weißkrautsalat (3)	Gebratenes Kabeljaufilet in Dillsahnesoße, Naturreis und Gurkensalat (1)
"Gemüse macht stark"	Gemüse Nuggets (2) mit Kartoffelsalat (2) und einem Beilagensalat	Hefeklöße mit Vanillesauce	Gemüse-Frikadelle "Hausfrauen Art" mit Wirsinggemüse in Rahm und Salzkartoffeln	Soja-Gulasch mit Salzkartoffeln	Vollkorn-Spaghetti mit Basilikum-Tomatensauce und Parmesan gerieben (2)
"Süße Versuchung"	Buttermilchdessert	Banane	Hamburger Rote Grütze	Apfel	Schokoladenpudding

Guten Appetit !

Die kennzeichnungspflichtigen Zusatzstoffe entnehmen Sie bitte der ausgehängten Liste !

Änderungen vorbehalten !

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Thema:

„Bewegte Mittagspause“

"Motiviert sein heißt, sich mit Freude bewegen."



Handlungsfelder:

Bewegungsförderung
Gewaltprävention
Gestaltung des Schullebens
Partizipation und Kooperation



Vom Ursprung bis zur Umsetzung

Aus der Überzeugung, dass physische und psychische Gesundheit Voraussetzung für gute Entwicklung und erfolgreiches Lernen von Kindern und Jugendlichen sind, möchte die Stadtteilschule Lurup eine gesunde und bewegte Schule sein. Die Tatsache, dass sich unsere Schüler immer weniger bewegen und der Fernseher und die Playstation ein Großteil ihrer Freizeit nach einem doch langen Schultag ausmachen, ist für unsere Schule der Anlass diesen Bewegungsmangel zumindest im Bereich Schule auszugleichen.

Bezüglich der Bewegung darf bei einer Ganztagschule natürlich zusätzlich zum bewegten Unterricht, der in unserer Schule fest verankert ist, auch die Mittagspause nicht vergessen werden. Die und deren Gestaltung trägt maßgeblich zum Erfolg der drei Unterrichtsstunden am Nachmittag bei.

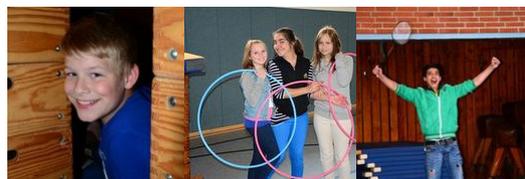
Die Ergebnisse eines Fragebogen vom Schuljahr 2010/11, der verdeutlichte, dass die Schüler sich in der Mittagspause mehr Bewegung und eine Schülerdisco wünschen, ist Grundlage dafür, dies auch an unserem 3.Standort Veermoor (Jahrgänge 7 und 8) zu verwirklichen. Die Schüler sollen dabei an der Auswahl der Geräte durch eine Umfrage beteiligt werden. Diese bewegte Mittagspause ist diese Jahr besonders wichtig, da die Mittagspause dieses Schuljahr 75 min beträgt und im Anschluss an diese nachmittags auch Kernfächer unterrichtet werden, für die konzentriertes Arbeiten absolut notwendig sind.

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Bewegte Mittagspause

- **Geöffnete und bewegte Turnhalle**



An den beiden Standorten Veermoor (Jahrgang 7 und 8) und Vorhornweg (Jahrgang 5 und 6) werden von Montag bis Donnerstag die Turnhallen geöffnet. Die Öffnungszeiten sind 12.30 bis 13.15 Uhr. Die bewegte Mittagspause in der Turnhalle wird von Sportkollegen durchgeführt, längerfristiges Ziel ist aber die Ausbildung von Sportmentoren in der Oberstufe. Diese Vorhaben erweist sich allerdings leider noch durch unsere momentane Situation mit 3 Standorten als schwierig.

Diese Kollegen bauen gemeinsam mit den Schülern ein bewegungsintensive Gerätelandschaft auf, denn bei der bewegten Mittagspause steht nicht der wettkampfsportliche Anreiz im Vordergrund, sondern die aktive geistige und körperliche Erholung vom Schulalltag wie auch die allgemeine Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Schüler. Das Schuljahr hat gezeigt, dass gerade die jüngeren Schüler dieses Angebot mit Freude wahrnehmen und regelmäßig ihre Pausen in der Turnhalle verbringen. Vor allen Dingen bei Regen ist diese deshalb ein vielbesuchter Ort.



Schülerkommentare zur geöffneten Turnhalle:

„Ich komme jeden Tag hierher, außer die Sonne scheint.“
(Merve 7d)

„Am meisten mag ich die Seile und das Trampolin“ (Lisa 7d)

„Ich finds gut, weil ich kann sowieso nicht gut stillsitzen.“
(Duygu 7a)

„Endlich dürfen wir mal aufbauen.“ (Hakan 7e)



Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Bewegte Mittagspause

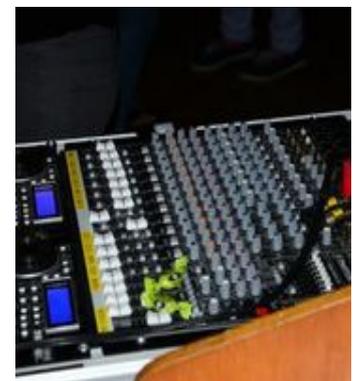
- „Disco“

Rock n`Roll!

Noch begehrtter als die geöffnete Turnhalle erweist sich allerdings die fast tägliche Schuldisco, die ebenfalls an den beiden oben genannten Standorten stattfindet. Gerade die Schüler und Schülerinnen des 7. und 8. Jahrganges nehmen diese Angebot täglich und mit großer Freude wahr. Die Schuldisco ist dienstags bis donnerstags von 12.30 bis 13.15 Uhr geöffnet. Die Aufsicht und die Arbeit als „DJ“ übernimmt auch hier eine Lehrkraft bzw. ein Schulsozialpädagogin. Aber auch hier ist längerfristig geplant diese Arbeit von Oberstufenschülern unseres Pädagogikprofils übernehmen zu lassen.



Die Schuldisco findet am Standort Veermoor (Jahrgang 7 und 8) in der Musikhalle statt. Diese wurde extra mit lichtundurchlässigen Vorhängen, Discolichtern und Strahlern ausgestattet. Auch das Mischpult und die Verstärker erinnern an eine professionelle Ausstattung. Für die Schüler liegt zu Beginn der Disco eine „Liederwunschliste“, mit aktuellen Liedern der Charts aus. Diese Lieder werden vom „DJ“ gespielt, die Aufsichtsperson legt also lediglich die Reihenfolge der gespielten Lieder fest. Diese Liste wird zudem immer wieder durch Schülerwünsche ergänzt und Lieder neu eingekauft.



Am Standort Vorhornweg (Jahrgang 5 und 6) findet die Schuldisco sogar in einem extra und explizit für diesen Zweck ausgestatteten Raum statt. Dieser ist komplett abgedunkelt und mit einem abschließbaren DJ-Pult versehen. Der Ablauf ist allerdings an beiden Standorten der gleiche.

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Die Schuldisco wird von Jungs und Mädchen unterschiedlich genutzt. Während die Mädchen in ihrem Bewegungsdrang nur schwer zu bremsen sind und nahezu 45 min durchtanzen, sind für die Jungs eher das „Chillen“ und die „Gespräche unter Männern“ Gründe für einen Discobesuch. Deshalb hat die Disco nicht nur einen bewegungsintensiven Aspekt, sondern auch das soziale Lernen ist durch dieses Angebot nicht zu unterschätzen.



Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Bewegte Mittagspause

- „Bewegter Pausenhof“



Die Schüler durften das bisherige Angebot an Spiel- und Sportgeräten (Badminton, verschiedene Bälle, Jonglage-Material usw.) durch eine Umfrage ergänzen. Der finanzielle Rahmen lag dabei pro Standort bei 1000 Euro.

.Für diesen Zweck gingen der Schülerrat durch alle Klassen um in einem ersten Schritt alle Schülerwünsche zu sammeln. Dabei entstand ein breite Feld an Spiel- und Sportgeräten, von Air Hockey bis zur slackline. Gemeinsam mit einer Lehrkraft und der Schulleitung wurde diese Wunschliste in einem zweiten Schritt vom Schülerrat auf Realisierbarkeit überprüft und reduziert.

Mit dieser Wunschliste ging der Schülerrat erneut durch die Klassen um ein Meinungsbild einzuholen. Jeder Schüler hatte dabei nur noch eine Stimme.

Dieses Abfrage führte zu folgenden Bestellungen:

- **Slackline**
- **Hockeyschläger und Tore**
- **Tischtennisschläger**
- **Beachvolleybälle**
- **Waveboards (halber Klassensatz)**



Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Thema:

„Time to move“-Ganzjahresplanung im Bereich Sport



Handlungsfelder:

Bewegungsförderung
Gewaltprävention
Gestaltung des Schullebens



Vom Ursprung bis zur Umsetzung

Zu einer gesunden Schule zählt nicht nur die gesunde Ernährung, sondern auch die Bewegungsförderung. Im Schuljahr 2011 / 2012 fanden an unserer Schule bereits eine Vielzahl an Sportfesten, Sportturnieren, Bewegungstagen und Sponsorenläufe statt.

Da unsere Schule mittlerweile an drei Standorten verteilt ist, gab es leider immer wieder die Situation, dass Events an einigen Klassen vorbeigingen und somit nicht alle Schüler die Chance einer Teilnahme hatten. Um diese Aktivitäten und deren Vorbereitung und Organisation für die Lehrer zu vereinfachen und ein Vergessen zu vermeiden, und um den Schülern eine gewisse Form von ritualisiertem und damit vereinfachten Schuljahresrhythmus zu geben, entstand diese Idee der „Bewegungsuhr“.

Diese Uhr zeigt den Schülern und Lehrern an, welche Aktivität im jeweiligen Monat stattfindet. Diese Ritualisierung und Strukturierung ist gerade für unsere wachende Zahl an Inklusionsschüler sehr wichtig und gibt ihnen Sicherheit in ihrem Schulalltag.

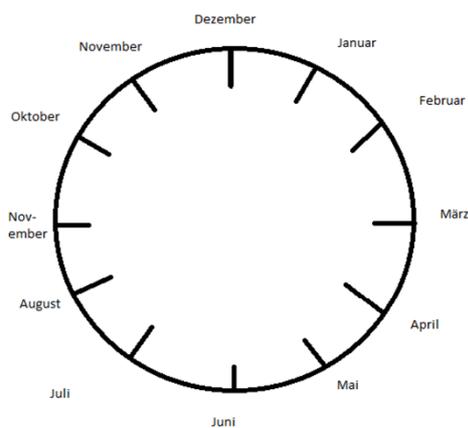
Diese Uhr wird den neuen Fünftklässlern zu Beginn des neuen Schuljahres in Form einer Pappuhr ausgeteilt und mit den Klassenlehrern besprochen. In der Mitte dieser Uhr wird mit Hilfe einer Heftklemme ein Pfeil befestigt, der immer wieder zu dem entsprechenden Monat gedreht werden kann. So sind die Schüler immer wieder im Bilde, was ansteht. In diesem Schuljahr wurde in der Sportfachkonferenz die „Bewegungsuhr“ bereits kommuniziert und besprochen, allerdings wird diese erst in den Präsenztagen des Schuljahres 2013/14 dem gesamten Kollegium vorgestellt.

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



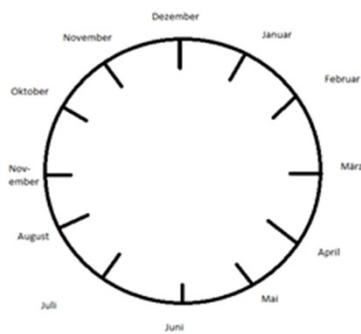
Time to move

Grundidee: Jahreskalender mit großer Vielfalt



- Januar:** Fußballturnier Jahrgang
Zeitvorschlag: Woche vor den Halbjahreszeugnissen
Geschlechter getrennt
Koordination und Planung: Jahrgang
- Februar:** Alsterufer Schachturnier
Koordination und Planung: Lars
- März:** Aktivitätstag Winter
Koordination und Planung: Klassenlehrerteam (wann, wo und was)
- April:** Bundesjugendspiele
Koordination und Planung: Sportfachschaft
- Mai:** Lions -Lebens-Lauf
Koordination und Planung: Babette, Hans, Antje

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Juni: 2. Jahrgangsturnier
Mögliche Beispiele: Völkerball, Staffelwettkämpfe, Hockey...
Koordination und Planung: Jahrgang

Juli: Frei

August: Bewegungstag Sommer
Koordination und Planung: Klassenlehrerteam

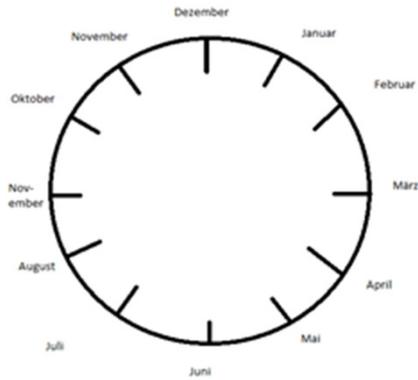
September: Sporttag (klassenübergreifend)
Koordination und Planung: Sportfachschaft
Angebot: alle Lehrer!

Oktober/
November: Tanzveranstaltung (Halloween -Disco z.B.)
Koordination und Planung: Schülerrat

Dezember: Winterpause



Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Resümee und Ausblick



Rückblick, Nachhaltigkeit, Vorhaben und Ausblick

1. „Verbesserung der Schulkantine“

Nach Gesprächen mit Eltern und Schüler gegen Ende des Schuljahres kann man abschließend sagen, dass unser Schulessen im Laufe des Schuljahres mehr Anklang bei den Schülern fand und sich die Zahl der „essenden“ Schülern erhöht hat. Der Jahrgang 7 und 8 findet vor allen Dingen Gefallen daran, dass ein Nachschlag möglich ist.

Das Angebot an Obst und Gemüse wird vor allen Dingen von den Mädchen genutzt und auch die Lehrer erhöhen den Absatz an frischen Salaten. Der Wasserspender wird ebenso rege genutzt.

Allerdings ist gesunde Ernährung an einer Schule eine niemals endende Geschichte und muss daher immer weiter evaluiert und perfektioniert werden. Durch regelmäßige Abfragen der Schüler und Eltern durch die Schulleitung und der Weiterarbeit an diesem Projekt ist diese Entwicklung an unserer Schule aber gewährleistet.

Zudem findet im kommenden Schuljahr ein Profilkurs zum Thema „gesunde Ernährung“ in den Jahrgängen 8 und 9 statt. Dieser 5stündige Kurs macht es sich u.a. zum Ziel einmal pro Woche durch ein gesundes Highlight das Essen der Schulkantine zu ergänzen.

2. „Bewegte Mittagspause“

Dieses weiterbestehende Projekt zeigt, wie wichtig es ist, dass sich gerade unsere Schülerschaft, die doch einen Großteil ihrer Freizeit sitzend verbringt, gemeinsam bewegt. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Kindern, sondern der Erfolg zeigt sich auch in der Qualität der folgenden Unterrichtsstunden.

Die Rückmeldung vieler Lehrer beweist, dass gerade die Schüler, die ihre Mittagspause in der Turnhalle verbrachten, wieder konzentriert und ausgeglichen zum Arbeiten zu motivieren waren. Schüler, die bisher sowieso Schwierigkeiten hatten still zu sitzen, gelang dies nach einer bewegungsreichen Pause wieder besser.

Aber auch das soziale Klima hat sich an den verschiedenen Standorten deutlich verbessert. Kontakte wurden dabei gerade in der Disco nicht nur jahrgangintern, sondern auch jahrgangsübergreifend geknüpft.

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Allerdings ist bei der längerfristigen Planung der bewegten Mittagspause das Ziel, Oberstufenschüler mit ins Boot zu nehmen. Gerade Schüler des Sportprofils und des Pädagogikprofils sollen immer mehr Aufgaben in diesem Bereich übernehmen und weitere eigene Ideen einbringen und umsetzen.



3. „Time to move - Ganzjahresplanung im Bereich Sport“

Die Ganzjahresuhr hat sich im Laufe des Schuljahres bisher leider nur für die Sportkollegen als hilfreich erwiesen. Die Stadtteilschule Lurup hat zwar wieder an vielen Turnieren teilgenommen, den Sponsorenlauf im Volkspark trotz Regens erfolgreich absolviert, Turniere organisiert und besucht und in 2 Wochen steht ein letztes weiteres Highlight, ein jahrgangsinternes Sportfest, statt, allerdings soll den Eltern und den Schülern durch die Uhr noch deutlicher werden, dass in unserer Schule viel in Bewegung ist und eine Vielfalt an Events bei uns stattfindet.

Um diese Uhr allerdings als festen Bewegungsplan in unserer Schule zu verankern, muss dieser mehr in der gesamten Lehrerschaft verbreitet werden. Momentan ist dies noch zu sehr in den Händen der Sportkollegen. Deshalb ist auch angedacht, diese Uhr zu Beginn des Schuljahres in den Präsenztagen gemeinsam mit den Schülern zu basteln und diese Bastelarbeit auf den Containern, die alle Schüler besitzen, zu befestigen.

4. Zur Dokumentation 2011/2012 „school scouts“

Das letztjährige Projekt „school scouts“ trägt auch in diesem Jahr weiterhin Früchte. Nach einer Vielzahl von Vandalismusvorfällen auf unseren Schultoiletten, setzten diese sich mit unserer Schulsozialarbeiterin zusammen und suchten gemeinsam nach Lösungen.

So wurden Flyer gegen Vandalismus erstellt und ein Toilettenplan entworfen. Zudem gingen die school scouts durch alle Klassen und appellierten an ihre Mitschüler und wiesen auf mögliche Konsequenzen bei weiterer Vorfällen hin (z.B. zeitweilige Schließung der Disco).

Dies hatte eine deutliche Besserung zur Folge und zeigt die Nachhaltigkeit unserer Arbeit und unserer Projekte auf.

Motto: „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“



Rückblickend lässt sich sagen, dass ein abwechslungsreiches und buntes Schuljahr 2012 / 2013 hinter der Stadtteilschule Lurup liegt, in dem immer wieder unterschiedlichste projektorientierte sowie kontinuierliche Prozesse mit dem Blick auf eine „Gesunde Schule“ stattgefunden haben. Exemplarisch sollten die drei dargestellten Beispiele zeigen, dass jeweils der Schwerpunkt „Nachhaltige Schulverpflegung-uns schmeckt`s“, aber darüber hinaus auch weitere Handlungsfelder mit einbezogen wurden.

Aufgrund einer Vielzahl von positiven Rückmeldungen gilt es auch im kommenden Schuljahr das Schulleben partizipativ mit möglichst vielen Handlungsfeldern, die eine „gesunde Schule“ ausmachen, zu gestalten.

Somit werden auch im nächsten Schuljahr 2013 / 2014 mannigfaltige und nachhaltige Aktions- und Präventionsmaßnahmen eine „gesunde“ Stadtteilschule Lurup fördern.